



LEITBILD

Köln-Ring gGmbH

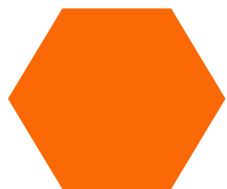


Hilfen für psychisch
erkrankte Menschen in Köln

KÖLN-RING gGMBH



- ◆ Die Köln-Ring gGmbH
- ◆ Selbstverständnis und Grundhaltung
- ◆ Unsere Werte
- ◆ Unsere Mitarbeiter*innen - unsere Teams

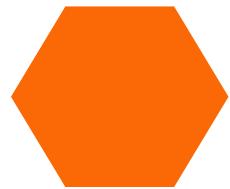


Die Köln-Ring gGmbH

Die Köln Ring gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft und Einrichtung der Eingliederungshilfe - in Trägerschaft der Stegerwald Stiftung und des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. Sie verfolgt im Sinne ihrer Satzung ausschließlich mildtätige und gemeinnützige Zwecke, wie die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen. Hierbei wird der caritative Dienst am Nächsten hervorgehoben.

Wir übernehmen sozialpolitische Verantwortung, vertreten die Rechte von Menschen mit Behinderung und setzen uns für den Abbau von Benachteiligungen und die Weiterentwicklung der Versorgungslandschaft ein. Ziel und Auftrag unserer gemeinsamen Arbeit in der Köln-Ring gGmbH ist es, psychisch erkrankte und behinderte Menschen zu begleiten, zu betreuen, zu beraten und zu unterstützen, mit dem Ziel, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen sowie gesellschaftliche Akzeptanz in ihrer Individualität und ihrer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (soziale Inklusion) zu fördern.



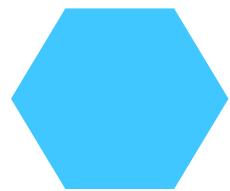


Die Köln-Ring gGmbH

Die Köln-Ring gGmbH arbeitet im Sinne einer kontinuierlichen und nachhaltigen Qualitätsverbesserung und Sicherung mit dem speziell für die Sozialpsychiatrie entwickelten Qualitätsmanagement **ProPsychiatrieQualität PPQ**.

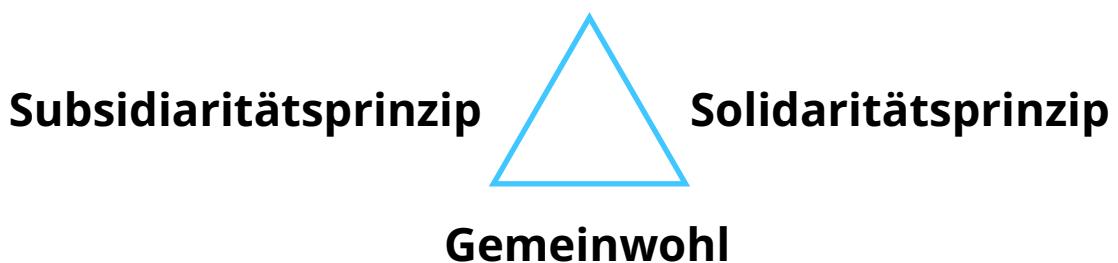
Im Rahmen der Gewaltschutzprävention halten wir ein ganzheitliches Gewaltschutzkonzept vor, um sowohl leistungsberechtigte Personen, als auch Mitarbeiter*innen zu schützen und allen klare Verfahrenswege an die Hand zu geben.

Die Köln-Ring gGmbH arbeitet nach dem Kirchlichen Datenschutz Gesetz (KDG), welches auf der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSVGO) basiert.

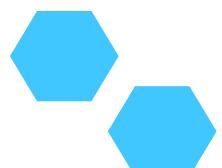


Selbstverständnis und Grundhaltung

Die Grundlagen und das Selbstverständnis unserer gemeinsamen Arbeit leiten sich aus den Prinzipien der katholischen Soziallehre ab:



- Wir stehen für den Erhalt des Subsidiaritätsprinzips im Kontext von Gemeinwohl und Solidarität
- Wir stehen für den Erhalt dezentraler Wohnangebote
- Wir sind auf Leitungsebene und Mitarbeiter*innen-Ebene und innerhalb unserer Gremien diesen Eckpfeilern unserer Arbeit verpflichtet
- Wir verstehen unsere Leitungen als unterstützende und tragende Kraft der Einrichtung, sie fordern und fördern die Eigenständigkeit der einzelnen Bereiche und sind gleichzeitig verantwortlich für gemeinsam zu lebende Solidarität
- Wir streben als karitative Einrichtung auf Basis der kirchlichen Grundordnung kooperatives Zusammenarbeiten mit den anderen Trägern der Behindertenhilfe, den psychiatrischen Fachkliniken und den Gemeinden an



Selbstverständnis und Grundhaltung

- Wir verstehen uns als lernendes Unternehmen, wir arbeiten nach fundierten fachlichen Erkenntnissen, Erfahrungen sowie Standards und stellen uns aktuellen Entwicklungen
- Wir arbeiten wirtschaftlich im Sinne von Kostendeckung und Gemeinwohlorientierung

Unsere Basis für ein gemeinschaftliches Selbstverständnis

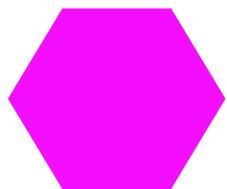
Verantwortung

Kompetenz

Selbständigkeit

Teamarbeit

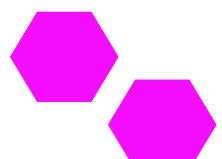
Vertrauen

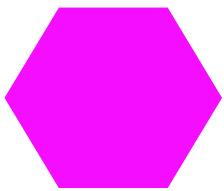


Unsere Werte

Wir werden in unserer Arbeit mit den leistungsberechtigten Personen und im kollegialen Miteinander geleitet und getragen vom christlichen Menschenbild und Werten wie: Glaube, Liebe, Hoffnung, Vertrauen, Toleranz, Verantwortung sowie von gegenseitiger Achtung und Respekt. Der Wert eines Menschen ist für uns grundsätzlich nicht diskutierbar. Jeder Mensch ist gleich wertvoll und in seiner Würde zu schützen. Die Förderung der individuellen Bedürfnisse der leistungsberechtigten Menschen und deren Unterstützungsbedarf stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit.

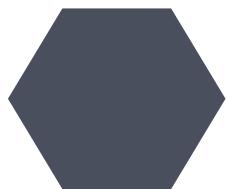
Wir leben Vielfalt und Diversität und verstehen uns als fachliche Begleitung und kompetente Ansprechperson auf den individuell eingeschlagenen Lebensweg der Leistungsberechtigten. Die Zufriedenheit, das Wohlergehen und die Wahrung von Rechten der unterstützten Zielgruppe werden sowohl durch einen von der Einrichtung unterstützten Beirat, als auch durch ein internes Beschwerdemanagement und einer gelebten Beschwerdekultur nachhaltig gefördert. Wir orientieren uns im Rahmen unseres Qualitätsmanagements ProPsychiatrieQualität (PPQ) an den in diesem Konzept zugrundliegenden sozialethischen Leitzielen. Diese bilden stets die Verknüpfung von fachlichen und ethischen Aspekten und orientieren sich an den Werten der christlichen Sozialethik. Sie sind der Ausgangspunkt aller Bemühungen um eine systematische Qualitätsentwicklung.





Zentrale Ansätze unserer Arbeit:

- Beziehungsarbeit
- Unterstützung im gemeinsamen Dialog mit den Leistungsberechtigten
- Authentizität und professionelle Nähe
- Einbeziehung der Erfahrungen der Zielgruppe
- partizipative Grundorientierung: Beteiligung, Teilhabe und Mitwirkung
- Schaffung einer geschützten Atmosphäre und eines Schutzraumes mit dem Ziel, dass sich Menschen aufgehoben und sicher fühlen und so sein dürfen, wie sie sind
- Ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen
- Raum und Zeit für Bedürfnisse nach religiösen, spirituellen, philosophischen Erfahrungen und Antworten
- Förderung zur Selbstbefähigung und Selbsthilfe
- Individualität und gemeinschaftliches Leben unterstützen und fördern
- Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt



Unsere Mitarbeiter*innen - unsere Teams

Die Grundlage für die Umsetzung der beschriebenen Ziele, der Grundhaltung und unseres Selbstverständnisses sind motivierte und zufriedene Mitarbeiter*innen und Teams, die die Haltung und Werte der Einrichtung verkörpern, leben und bereit sind, Verantwortung in ihren jeweiligen Bereichen zu übernehmen. Dazu bedarf es Vertrauen seitens der Entscheidungsträger sowie klare, transparente Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Kommunikationswege.

Um das Ziel zufriedener Mitarbeiter*innen und eines kollegialen Miteinanders zu erreichen, werden wir von folgenden Prinzipien geleitet:

- Die Köln-Ring gGmbH versteht sich als ein Unternehmen, bei dem die jeweiligen Bereiche und Teams im Sinne der Solidargemeinschaft miteinander verbunden sind
- Jede*r Mitarbeiter*in ist einem Team zugehörig
- Die einzelnen Teams, unter Verantwortung der Bereichsleitung, arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in ihrem Zuständigkeitsbereich



Unsere Mitarbeiter*innen - unsere Teams

- Die Köln-Ring fördert ihre Mitarbeiter*innen in den für ihre Arbeit erforderlichen Fähigkeiten und fachlichen Kompetenzen durch Fortbildungen, Teamsitzungen, Supervision und regelmäßige Entwicklungsgespräche
- Angemessene Vergütung nach Tarif sowie eine Mitarbeiter-Vertretung
- Weiterentwicklung und Aufstiegschancen werden ermöglicht
- Mitarbeiter*innen tragen durch die Teilnahme in Qualitätszirkeln oder anderen Gremien zur Verbesserung der Prozesse und Arbeitsabläufe bei und können hierbei individuelle Stärken und Kreativität einbringen
- Förderung eines guten Betriebsklimas, unter anderem durch Feste und Veranstaltungen